

Gemeindesaal

Es herrschte eine euphorische Stimmung – fast schon wie in Woodstock

An den Konzerten des Chors Vocal Emotions wurden Erinnerungen an die Hippie-Zeit geweckt.

Stephanie Sigrist

«Die Stimmung war einfach grandios», freut sich OK-Mitglied und leidenschaftliche Sängerin Eliane Bracher über die beiden Konzerte des Chors Vocal Emotions vom vergangenen Wochenende im Gemeindesaal. Unter dem Motto Flo-

wer Power gaben die Sängerinnen und Sänger mitreissende Klassiker aus den Fünfziger- bis späten Sechziger-Jahren wie «Where Have All The Flowers Gone» von Songwriter Pete Seeger oder «Aquarius» aus dem Musical «Hair» zum Besten. «Wir haben uns für die beliebtesten Antikriegslieder entschieden, weil wohl jeder die strahlenden Blumenkinder kennt», erklärt Bracher die Wahl des Mottos. Passend dazu prangte ein von

dem Chor selbst gemaltes Bild von einem riesigen Sonnenuntergang hinter der Bühne, und die ganze Gesangstruppe war in bunte Kleidung aus der Hippie-Ära gehüllt. Das liebevoll umgesetzte Thema der Friedensbewegung kam beim altersmässig bunt durchmischten Publikum gut an. Am Sonntagabend waren im Gemeindesaal nur noch mit Mühe vereinzelte freie Plätze zu entdecken, und auch am Vorabend zeigten sich die

Chormitglieder zufrieden mit der Besucherzahl.

Als «love and peace» bei den Jungen voll angesagt war

Die Rückmeldungen bei den Konzertbesuchern fielen ebenfalls positiv aus. «Ältere Zuhörer erzählten mir, sie seien durch die Lieder in ihre Jugend zurückversetzt worden», berichtet Bracher. Doch auch eine Oberstufenschülerin meinte, bei einigen Stücken wäre sie am liebsten aufge-

sprungen und hätte zu Tanzen begonnen. Definitiv nicht mehr auf den Sitzen zu halten waren die Musikfans bei «Hey Jude» von den Beatles. Es wurde zudem kräftig mitgesungen. Die gute Stimmung hielt bis zum letzten Stück an.

Der Applaus wurde mit drei Zugaben belohnt

«Weil die Besucher nach dem ersten Konzert aufstanden und so kräftig applaudierten, entschlossen wir uns am

Konzert vom Sonntag spontan zu drei anstelle von zwei Zugaben», erzählt das OK-Mitglied schmunzelnd. Neben dem Zusammenspiel mit dem Publikum war Bracher auch erfreut über die Harmonie zwischen Musikern, Solistin und Chorleitung. «Die Chemie passte perfekt», findet sie. Nun freut man sich bei Vocal Emotions auf das nächste Konzert in Mettmenstetten am 9. November (20 Uhr, in der Mehrzweckhalle Wygarten).